



# Erzdiözese Freiburg

Verrechnungsstelle Obrigheim, Postfach 11 64, 74843 Obrigheim

An alle

Kindertageseinrichtungen

## Verrechnungsstelle für Katholische Kirchengemeinden Obrigheim

Kirchgasse 5, 74847 Obrigheim

Tel.: 06261/9719-0  
Fax: 06261/9719-33  
E-Mail: [info@vst-obrigheim.de](mailto:info@vst-obrigheim.de)  
Internet: [www.vst-obrigheim.de](http://www.vst-obrigheim.de)

Es schreibt Ihnen: Ihre Verrechnungsstelle  
Durchwahl: 06261/9719-10

Ihr Brief vom:  
Ihr Zeichen:  
Unser Zeichen: **9607 - an**

Datum: **13. Juni 2016**

## Kindergarteninfo Nr. 06 / 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Kindergarteninfo hat diese Themen:

- 1. Austauschtreffen Flüchtlingskinder**
- 2. Investitionsanmeldungen 2017**
- 3. Führungsseminare**
- 4. Fortbildungsordnung**

### 1. Austauschtreffen Flüchtlingskinder

Der Flüchtlingsstrom nach Europa ist auch in unseren Kindergärten angekommen. Immer mehr Einrichtungen betreuen Kinder aus Flüchtlingsfamilien und es werden noch mehr. Und überall stellen sich ähnliche Fragen nach dem „Wie?“

Wie gehen wir mit den teilweise schwer traumatisierten Kindern um? Wie kommunizieren wir mit den Kindern, wie mit den Eltern, wenn diese kein Wort Deutsch oder Englisch sprechen? Wie machen es die anderen? Wie kann es gelingen, diese Herausforderung als Chance zu begreifen und diese Kinder mit Ihren Familien in den Kindergartenalltag zu integrieren?

Diesen und anderen Fragen nach dem „Wie?“ wollen wir bei diesem Austauschtreffen gemeinsam nachgehen, von einander lernen und neue Ideen oder Anregungen mit in die eigene Einrichtung nehmen.

Das Austauschtreffen findet am **12. Juli 2016** von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der Verrechnungsstelle Obrigheim statt. Eingeladen sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kindergärten, egal ob Sie bereits Flüchtlingskinder betreuen oder sich darauf vorbereiten wollen.

Moderiert wird das Treffen von Björn Mittmesser. Bitte melden Sie sich zum Treffen bis spätestens **1. Juli 2016** per Email bei Frau Braasch ([ulrike.braasch@vst-obrigheim.de](mailto:ulrike.braasch@vst-obrigheim.de)) an.

Sie erreichen uns: Mo. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr  
Di.-Do. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 15.30 Uhr  
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Bank: LIGA-Bank Freiburg  
IBAN: DE 13 7509 0300 0007 1137 73  
BIC: GENODEF1MO5

## 2. Investitionsanmeldungen 2017

Mit diesem Kindergarteninfo erhalten Sie die Vorlage für die Investitionsanmeldungen 2017. Diese müssen bis zum 31. Juli 2016 an uns zurückgegeben werden. Auf der Basis der bis dahin angemeldeten Investitionen werden wir

- diese Investitionen in den Nachtragshaushalt der Kirchengemeinde aufnehmen und damit sicherstellen, dass die Investitionen 2017 ausgeführt werden.
- die Investitionen bei der politischen Gemeinde anmelden und Sorge dafür tragen, dass die Investitionen rechtzeitig von dort genehmigt und die finanziellen Zuschüsse bereitgestellt werden.

Investitionen müssen jahrgenau geplant und bei den politischen Gemeinden angemeldet werden. Deshalb benötigen wir auch die Information, welche der für 2016 geplanten Investitionen erst im Jahr 2017 ausgeführt werden. Bitte tragen Sie diese ebenfalls auf der Investitionsanmeldung mit ein. Vielen Dank.

## 3. Führungsseminare

Ab/Im Herbst bieten wir wieder zwei Führungsseminare an.

Für Leitungskräfte, die ihre Tätigkeit schon länger ausüben bieten wir ein Führungsseminar in drei Modulen an. Referentin ist Frau Heinz. Die Termine sind:

- Modul 1: 21.09. - 23.09.2016
- Modul 2: 29.11. - 01.12.2016
- Modul 3: 06.03. - 08.03.2017

Die Einladung dazu erhalten Sie im Juli. Alle drei Module gehören zusammen und können nur zusammen gebucht werden.

Für alle Leitungen, die bereits an einem Führungsprogramm von uns teilgenommen haben bieten wir wieder ein Führungs-Follow-Up an. Dieses findet am 13./14.12.2016 statt. Die Einladung erhalten Sie nach der Sommerpause.

Bitte merken Sie sich schon jetzt bei Interesse an einem der beiden Führungsseminare den/ Termin vor.

## 4. Fortbildungsordnung

Mit diesem Kindergarten-Info erhalten Sie die neu gefasste Fortbildungsordnung. Während die Fortbildungsordnung noch zwischen verpflichtenden und förderlichen Fortbildungen unterscheidet, machen wir in den Kindergärten der Verrechnungsstelle Obrigheim keine Unterschiede mehr. Dies gilt auch bei der Anrechnung der Arbeitszeit und der Bezuschussung der Fortbildungen.

Die Genehmigung der Fortbildungen erfolgt zukünftig immer durch die Leitungen. Davor ist aber durch die Leitung immer ein Fortbildungsplan zu erstellen, welcher mit dem jeweiligen Geschäftsführer abzustimmen ist. Weitere Infos zum Fortbildungsplan erhalten Sie in Kürze im Rahmen unseres Fortbildungsmanagements. Bei der Anmeldung zu den Fortbildungen des Caritasverbandes bitten wir Sie, zukünftig das Onlineportal zu nutzen.

Viele Grüße aus Obrigheim

das Team der Verrechnungsstelle

# **Ordnung für die Fort- und Weiterbildung der pädagogisch tätigen Beschäftigten in katholischen Tageseinrichtungen für Kinder**

(VO vom 22. März 2016, ABl. 2016, S. 356)

## **Abschnitt I: Anwendungsbereich**

### **§ 1**

<sup>1</sup>Diese Ordnung gilt für alle pädagogisch tätigen Beschäftigten in katholischen Tageseinrichtungen für Kinder. <sup>2</sup>Sie gilt nicht für Mitarbeitende in Ausbildung. <sup>3</sup>Soweit diese Ordnung keine abweichenden Regelungen enthält, gilt im Übrigen die „Rahmenordnung für die Fort- und Weiterbildung kirchlicher Mitarbeiter“ in ihrer jeweiligen, im Amtsblatt der Erzdiözese Freiburg veröffentlichten Fassung.

## **Abschnitt II: Begriffsbestimmungen**

### **§ 2**

<sup>1</sup>Fort- und Weiterbildung im Sinne dieser Ordnung sind Bildungsmaßnahmen, die auf einer Ausbildung, einem Studium oder einer erworbenen Berufspraxis aufbauen und diese tätigkeitsbezogen weiterführen und vertiefen. <sup>2</sup>Fort- und Weiterbildung dient dazu, die erworbene Qualifikation zur Wahrnehmung der Dienstaufgaben zu erhalten und zu verbessern.

### **§ 3**

Verpflichtende Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sind Maßnahmen, die zur Erfüllung der dienstlichen Aufgaben erforderlich sind.

### **§ 4**

Förderliche Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sind Maßnahmen, die für die berufliche Tätigkeit der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters nützlich sind, zu deren Teilnahme sie/er aber nicht verpflichtet ist.

### **§ 5**

<sup>1</sup>Zusatzausbildungen sind Bildungsmaßnahmen, die eine über die bisherige Tätigkeit hinausgehende neue berufliche Qualifikation zum Ziel haben. <sup>2</sup>Maßnahmen der Zusatzausbildung werden von dieser Ordnung nicht erfasst.

## **Abschnitt III: Verpflichtung**

### **§ 6**

(1) <sup>1</sup>Die Leitung der Tageseinrichtung für Kinder erstellt in Abstimmung mit dem Träger im Rahmen eines Personalentwicklungskonzepts jährlich einen Fortbildungsplan über verpflichtende Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für alle pädagogisch tätigen Beschäftigten. <sup>2</sup>Mit diesem Fortbildungsplan ist sicherzustellen, dass alle pädagogischen Fachkräfte (§ 7 Absatz 2 Kindertagesbetreuungsgesetz) binnen eines Zeitraums von jeweils 6 Jahren mindestens drei Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen absolvieren, wobei

mindestens eine dieser Maßnahmen das Thema Religionspädagogik/pastoraler Auftrag zum Gegenstand haben muss.

(2) <sup>1</sup>Leitungen von katholischen Tageseinrichtungen für Kinder sind darüber hinaus verpflichtet, innerhalb von zwei Jahren ab Beginn der Leitungstätigkeit Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen im Bereich Leiten und Führen im Umfang von mindestens 160 Stunden zu absolvieren. <sup>2</sup>Mit diesen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen muss bereits im ersten Jahr nach Aufnahme der Leitungstätigkeit begonnen werden.

(2a) <sup>1</sup>Die Verpflichtung nach Satz 1 bezogen auf den Umfang von 160 Stunden besteht nicht

- a) sofern eine Leitung eine ergänzende Fachschul- oder Hochschulausbildung in Sozialmanagement absolviert hat (z.B. Fachwirt für Organisation und Führung),
- b) sofern die Leitungstätigkeit nur befristet übertragen ist mit einer Höchstdauer der Befristung von zwei Jahren<sup>1</sup> oder
- c) für Ständige Stellvertretungen.

<sup>2</sup>Die Festlegung des jeweiligen Fortbildungsbedarfs soll in diesen Fällen in Absprache zwischen Träger und Leitung der Tageseinrichtung für Kinder erfolgen und muss mindestens 60 Stunden umfassen.

(2b) Die Leitungen und Ständigen Stellvertretungen haben im Anschluss an die Grundqualifikation gemäß den Absätzen 2 und 2a jeweils mindestens eine weitere Fort- und Weiterbildungsmaßnahme im Bereich Leiten und Führen innerhalb eines Zeitraums von jeweils 6 Jahren zu absolvieren.

(3) <sup>1</sup>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Mitarbeitende in Ausbildung anleiten, sind darüber hinaus verpflichtet, an einem Fortbildungskurs für Praxisanleiterinnen/Praxisanleiter teilzunehmen. <sup>2</sup>Dieser soll vor Übernahme der Tätigkeit absolviert sein. <sup>3</sup>Sofern die Inhalte des Fortbildungskurses für Praxisanleiterinnen/Praxisanleiter auf andere Weise nachgewiesen werden (z.B. durch eine Zusatzqualifikation in Erwachsenenpädagogik oder durch den Fachwirt für Organisation und Führung), kann der Träger vom Fortbildungskurs für Praxisanleiterinnen/Praxisanleiter absehen

(4) Fachkräfte gemäß § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz, die nicht an einem einjährigen betreuten Berufspraktikum teilnehmen, sind verpflichtet, an Fortbildungsmaßnahmen im Umfang der gesetzlich vorgeschriebenen 25 Tage innerhalb von zwei Jahren nach Aufnahme der Tätigkeit teilzunehmen.

## § 7

(1) <sup>1</sup>Träger von anerkannten Maßnahmen der verpflichtenden und förderlichen Fort- und Weiterbildung der pädagogisch tätigen Beschäftigten der katholischen Tageseinrichtungen für Kinder ist der Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V. <sup>2</sup>Diese Fort- und Weiterbildungsangebote sollen vorrangig in Anspruch genommen werden. <sup>3</sup>Die Sätze 1 und 2 gelten entsprechend für Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, die der Diözesancaritasverband in Kooperation mit anderen Bildungsträgern und/oder den katholischen Fachschulen für Sozialpädagogik veranstaltet.

---

<sup>1</sup> Sobald die zwei Jahre überschritten sind (auch durch mehrere befristete Arbeitsverhältnisse) greift der Umfang von 160 Stunden.

(2) Veranstaltungen weiterer Bildungsträger können im Einzelfall vom jeweiligen Dienstgeber als geeignet anerkannt werden.

#### Abschnitt IV: Verfahren

##### § 8

(1) Die Teilnahme an einer verpflichtenden Fort- und Weiterbildungsmaßnahme wird von der Leitung der Tageseinrichtung für Kinder genehmigt oder vom Träger in der Regel mindestens acht Wochen vor Beginn der Maßnahme angeordnet.

(2) <sup>1</sup>Der Termin einer verpflichtenden Fort- und Weiterbildungsmaßnahme soll so bestimmt werden, dass sowohl auf die persönlichen Belange der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters als auch auf die dienstlichen und betrieblichen Interessen des Dienstgebers Rücksicht genommen wird. <sup>2</sup>Die Mitarbeitervertretung ist nach Maßgabe der einschlägigen MAVO-Vorschriften an der Entscheidung zu beteiligen.

(3) Die Teilnahme an einer förderlichen Fort- und Weiterbildungsmaßnahme bedarf der Genehmigung des Trägers.

#### Abschnitt V: Arbeitszeit/Arbeitsbefreiung

##### § 9

(1) <sup>1</sup>Die Zeit der Teilnahme an einer verpflichtenden Fort- und Weiterbildungsmaßnahme ist Arbeitszeit. <sup>2</sup>§ 8 Absatz 5 AVO findet entsprechende Anwendung.

(2) Für die Teilnahme an förderlichen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen gilt hinsichtlich der Höchstdauer § 34 Absatz 5 und Absatz 5a AVO.

#### Abschnitt VI: Finanzierung

##### § 10

(1) Die notwendigen Kosten verpflichtender Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen einschließlich der Reisekosten werden vom Dienstgeber nach Maßgabe der kirchlichen Reisekostenordnung getragen.

(2) Die notwendigen Kosten der Teilnahme an förderlichen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen einschließlich der Reisekosten werden auf Antrag der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters bei vorliegendem dienstlichem Interesse mit in der Regel 50 Prozent vom Dienstgeber bezuschusst; eine höhere Bezuschussung ist im Einzelfall möglich.

#### Abschnitt VII: Schlussbestimmungen

##### § 11

<sup>1</sup>Diese Ordnung tritt am 1. April 2016 in Kraft. <sup>2</sup>Gleichzeitig tritt die Ordnung für die Fort- und Weiterbildung der erzieherisch tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in katholischen

Tageseinrichtungen für Kinder vom 16. April 2003, zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. Juni 2008 (ABl. S. 359), außer Kraft.

## Investitionsplan 2016

### angemeldete Investitionen 2016

Art	vstl. Kosten	bereits ausgeführt	wird in 2016 ausgeführt	wird erst in 2017 ausgeführt	wird gar nicht ausgeführt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### angemeldete Investitionen 2017

Bitte den aktuellen Stand der bereits für 2017 bei uns angemeldeten Investitionen eintragen:

Art	vstl. Kosten	wird in 2017 ausgeführt	wird erst in später ausgeführt	wird gar nicht ausgeführt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### weitere Investitionen für 2017

Bitte alle für 2017 geplante Investitionen eintragen, soweit diese bei uns noch nicht angemeldet sind:

Art	vstl. Kosten
	€
	€
	€
	€
	€

### bitte beachten Sie

1. Investitionen dürfen erst ausgeführt werden, wenn sie von der Gemeinde genehmigt sind
2. die Investitionen müssen deshalb rechtzeitig bei der Gemeinde angemeldet werden

➔ bitte bis zum 31.7.2016 an die Verrechnungsstelle zurück schicken.

, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Kindergartenleiter/in

\_\_\_\_\_  
Pfarrer oder Kindergartenbeauftragter